

Literaturtopographie

BIBLIOGRAPHIEN

- 08-1/2-169** *Stadt, Land, Fluss* : eine topographische Bibliographie deutschsprachiger Prosa 1945 bis 2000 / bearb. von Monika Stoye. - Stuttgart : Hiersemann, 2008. - 307 S. : Ill. ; 28 cm. - (Hiersemanns bibliographische Handbücher ; 18). - ISBN 978-3-7772-0812-1 : EUR 238.00
[#0208]

Diese Bibliographie ist, wenn man so will, ein Seitenstück zu *Beruf und Arbeit in deutschsprachiger Prosa seit 1945*,¹ insofern es sich bei beiden um motivgeschichtliche Verzeichnisse handelt, die dazu in derselben Schriftenreihe des Verlags an ältere Bibliographien anschließen und diese - im vorliegenden Fall für die Erscheinungen ab 1945 - fortführen. Handelte es sich bei der vorstehend genannten um die Fortsetzung der Bibliographie *Beruf und Arbeit in deutscher Erzählung*,² so schließt die hier kurz angezeigte neue an die ältere Bibliographie *Land und Leute in deutscher Erzählung*³ an. Verzeichnet sind im Alphabet der Orte und Regionen (nicht aber der Flüsse, was man auf Grund des Titels hätte erwarten können) 6884 durchnummerierte Titel, deren Handlung dort angesiedelt ist, was allerdings einer geringeren Zahl verschiedener Titel entspricht, da Bücher, die an mehreren Orten spielen, entsprechend mehrfach angezeigt werden (in einer Annotation wird jeweils auf den weiteren Handlungsort hingewiesen⁴). Berücksichtigt sind Prosawerke aller Gattungen (Kinder- und Jugendliteratur nur in Auswahl), die an Orten und in Regionen der deutschsprachigen Länder, einschließlich der ‚ehemaligen deutschen Ostgebiete und der großen deutschen Siedlungsgebiete‘ (alle Zitate aus dem nicht paginierten Vorwort) spielen. Primäre Quelle ist ein Zettelkatalog der Deutschen Bücherei Leipzig, auf dessen Titeltkarten von Hand die Schauplätze notiert sind.⁵ Dieser

¹ *Beruf und Arbeit in deutschsprachiger Prosa seit 1945* : ein bibliographisches Lexikon ; Ergänzung und chronologische Fortführung des Werkes "Beruf und Arbeit in deutscher Erzählung" von Franz Anselm Schmitt / Hans-Martin Plesske. - Stuttgart : Hiersemann, 1997. - XIII S., 870 Sp. ; 28 cm. - (Hiersemanns bibliographische Handbücher ; 14). - ISBN 978-3-7772-9725-5 - ISBN 3-7772-9725-9 : EUR 98.00.

² *Beruf und Arbeit in deutscher Erzählung* : ein literarisches Lexikon / Bearb.: Franz Anselm Schmitt. - Stuttgart : Hiersemann, 1952. - XVI, 668 S. ; 25 cm. - ISBN 978-3-7772-5217-9 : EUR 68.00.

³ *Land und Leute in deutscher Erzählung* : ein bibliographisches Literaturlexikon / Arthur Luther ; Heinz Friesenhahn. - Neu bearb. 3., gänzlich veränderte und erg. Aufl. von "Deutsches Land in deutscher Erzählung" und "Deutsche Geschichte in deutscher Erzählung". - Stuttgart : Hiersemann, 1954. - 556 Sp. ; 25 cm. - ISBN 978-3-7772-5406-7 : EUR 98.00.

⁴ Von den 202 Titeln unter *München* haben 11 (rd. 5,5 %) derartige Verweisungen.

⁵ Im Vorwort sind zwei Titeltkarten als Muster abgebildet.

Spezialkatalog, dessen Führung einer Nationalbibliothek durchaus gut anstand, wurde „bis Anfang der 1990-er Jahre geführt“ und dann - wie andere spezielle Zettelkataloge, so der Verleger- und Institutionenkatalog⁶ - abgebrochen. Da die Retrokatalogisierung an Hand des Gesamtkatalogs erfolgt ist, sind diese Informationen in den drei OPACs der Bibliothek nicht enthalten. Publikationen bis zum gewählten Ende der Berichtszeit 2000 wurden von der Bearbeiterin an Hand der „Sachgruppe ‚Li Sprachen und Literatur‘ des Sachkatalogs“ ergänzt, wobei nicht klar wird, wie die dort nicht entsprechend annotierten Bücher - wenn nicht der Handlungsort bereits im Titel genannt ist -, selektiert wurden. Von den 202 Titeln unter *München* entfallen 24 (oder rd. 12 %) auf die Erscheinungsjahre 1994 - 2000. Die Titelaufnahmen nennen Verfasser bzw. Herausgeber (nach deren Namen ordnen die Titel innerhalb eines Ortes), Sachtitel und ggf. Zusätze (häufig die Gattungsangabe), Umfang, Ort, Verlag und Jahr. Warum die Bibliographin, bei der es sich nach Ausweis des Vorworts um eine ehemalige Mitarbeiterin des „Bereiches Auskunft“ der Deutschen Bücherei handelt, gegenüber allgemein üblicher Praxis die Umfangsangabe⁷ nicht an den Schluß rückt, ist unverständlich. Den Abschluß bilden häufig knappe Annotationen, die in eckiger Klammer den Zeitpunkt der Handlung notieren (am häufigsten [*Gegenwart*], aber auch [*nach 1945*] u.ä.). Ein *Register der Autoren und Herausgeber* (S. 265 - 308) erschließt (unter Verweisung auf die laufenden Nummern) diese Bibliographie,⁸ die zwar bestimmt nicht im Trend heutiger Interessen der Germanistik liegt, die aber gleichwohl nützlich ist und deshalb in alle größeren öffentlichen und in die wissenschaftlichen Universal- und einschlägigen Fachbibliotheken gehört, sofern sie den denn doch stolzen Preis erlegen wollen. Nicht zuletzt ergänzt sie sinnvoll die entsprechende Rubrik im neuen

⁶ „Als die Arbeit am Verleger- und Institutionenkatalog Ende der 90er Jahre beendet werden mußte, gab es leider kein klares Abschlussjahr in Bezug auf die Erscheinungsjahre der Veröffentlichungen. Sie können aber ungefähr davon ausgehen, dass alle bis 1993/1994 in den Heften der Reihe A angezeigten und alle bis ca.1992/1993 in der Reihe B angezeigten Titel noch in den Katalog eingeordnet worden sind. Geführt wurde der VK in zwei Teilen, 1913 - 1973 (PI) und dann ab Ej 1974 bis zu seinem nicht konkret definiertem Abschluss (bzgl. Erscheinungsjahr der Veröffentlichungen). In den 40er Jahren gab es einen Brandschaden, dieser wurde jedoch (weitestgehend) rekonstruiert“ (Mitteilung von Uta Spaet, Deutsche Nationalbibliothek - Deutsche Bücherei, vom 18.02.2009 an den Rezensenten.

⁷ Aber immerhin ist sie vorhanden, während sie bei ***Beruf und Arbeit in deutschsprachiger Prosa seit 1945*** fehlte.

⁸ Ein weiteres denkbare Register hätte die Titel nach Gattung erschließen können, so etwa die nicht wenigen an einem bestimmten Ort angesiedelten Kriminalromane. Diese Gattung, die nach Berichtsende der Bibliographie noch mehr en vogue kam, ist so erfolgreich, daß nicht nur der Emons-Verlag in Köln, der lange Zeit quasi ein Monopol auf diese Art von Publikationen hatte, sondern zunehmend auch andere Verlage dieses Feld beackern. Als ein neueres Beispiel für einen Kriminalroman, der in Bamberg spielt, sei genannt: ***Das Haus am Nonnengraben*** : Franken-Krimi / Anna Degen. - [Köln] : Emons, 2007. - 239 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-89705-494-3 kart. : EUR 9.00. - Anna Degen ist ein Pseudonym für Karin Dengler-Schreiber.

Literarischen Führer Deutschland,⁹ der in diesem Punkt natürlich wesentlich strenger auswählen muß.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

⁹ **Literarischer Führer Deutschland** / von Fred Oberhauser und Axel Kahrs. Unter Mitarbeit von Detlef Ignasiak ... Mit einem Vorw. von Günter de Bruyn. - 1. Aufl. - Frankfurt am Main ; Leipzig : Insel-Verlag, 2008. - 1469 S. : Ill., Kt. - Früher u.d.T.: Literarischer Führer durch Deutschland. - ISBN 978-3-458-17415-8 : EUR 48.00 [#0085]. - Vgl. die nachstehende Rezension in **IFB 08-1/2-170**.